

ADB-Artikel

Diest: *Heinrich* und *Samuel v. D.*, zwei reformirte Theologen des 17. Jahrhunderts, beide gebürtig aus der Grafschaft Mark. Der ältere, Heinrich v. D., geb. 19. Decbr. 1595 zu Altena, studirte in Herborn, Basel, Heidelberg, 1621 Dr. theol. in Basel, 1624 Prediger in Emmerich als Gehülfe seines Freundes Taschenmacher, geht durch den dreißigjährigen Krieg vertrieben nach Leyden, hält hier theologische Vorlesungen, wird 1629 Professor der hebräischen Sprache und Theologie am Gymnasium ill. zu Harderwyk, 1639 Professor in Deventer, wo er den 17. Juli 1673 starb. Er ist Verfasser verschiedener, besonders biblisch-theologischer, katechetischer u. a. Werke, z. B. einer „Theologia biblica“, „Enchiridion theol.“, „Tractatus de studii theol. ratione“, eines Commentares zu paulinischen Briefen, „Mellificium catecheticum“ etc. —|Ein Vetter von ihm ist *Samuel v. D.*, der in Duisburg und Enkhuisen lebt und einige Schriften gegen Maresius und über den Religionsfrieden schreibt.

Literatur

S. Revius, Daventria ill.; Hoogstraten, Hist. Wordenbook, 1727; Gittermann in Ersch u. Gruber Enc.; Jöcher.

Autor

Wagenmann.

Empfohlene Zitierweise

, „Diest, Heinrich van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
